

The logo for the Bavarian Chamber of Commerce (vbw) is located in the top right corner. It consists of the lowercase letters 'vbw' in a white, sans-serif font, centered within a solid blue square. Below the letters, the text 'Die bayerische Wirtschaft' is written in a smaller, white, sans-serif font.

vbw

Die bayerische Wirtschaft

# Unternehmer-Frühstück Mittelstandsunion

---

**Freitag, 22.01.2016 um 08:00 Uhr**

Bayerstraße 35-37, 80335 München

---

## Impuls

---

**Alfred Gaffal**

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
vielen Dank für die Einladung zum Unternehmer-  
Gespräch der Mittelstands – und  
Wirtschaftsvereinigung der Union.

Es herrscht eine hohe Übereinstimmung  
zwischen den Positionen der Mittelstands- und  
Wirtschaftsvereinigung der Union und der  
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft.

Ich bin überzeugt: Mehr Mittelstandsunion täte  
auch der Bundesregierung sehr gut!

Denn: Wir brauchen in der zweiten Hälfte der  
Legislaturperiode wieder eine  
wirtschaftsfreundlichere Politik!

#### Konjunkturelle Situation

Zwar geht es der bayerischen Wirtschaft zum  
Jahreswechsel konjunkturell gut.

Die Risiken sind aber gestiegen – etwa die  
schwierige Situation in Europa, die  
Flüchtlingsthematik, wirtschaftlich schwächelnde  
Schwellenländer, wachsende geopolitische  
Risiken sowie zunehmender Terror.

Auch in diesem Jahr werden positive Wachstumsimpulse vor allem vom Konsum ausgehen. Ein Ende der Investitionsschwäche ist nicht in Sicht.

Und von den Exporten – unsere klassische Stärke in Deutschland und Bayern – wird in diesem Jahr erneut wenig Dynamik ausgehen.

Für das Jahr 2016 erwarten wir für die bayerische Wirtschaft ein Wachstum in Höhe von 1,8 Prozent.

#### Flüchtlinge

Es steht außer Frage, dass auch in diesem Jahr das Flüchtlingsthema zentral sein wird – auch für uns als Verbände.

Unser Ziel ist es, Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung zu integrieren.

Um das zu erreichen, haben wir ein umfassendes Maßnahmenpaket bestehend aus insgesamt 12 Einzelprojekten aufgelegt.

Dafür nehmen wir 6,7 Millionen Euro aus Verbandsmitteln in die Hand. Alles in allem

werden in Bayern für unsere Projekte ca. 100 Millionen Euro aufgewendet.

Das Thema „Flüchtlinge“ muss entschlossen angepackt werden. Eine Reduzierung der Flüchtlingszahlen ist dringend notwendig. Sonst wird auch die Integration in den Arbeitsmarkt nicht funktionieren.

Aber: Das Thema darf nicht alles andere überlagern. Andere Dinge dürfen nicht liegen bleiben. Es gibt weitere Herausforderungen:

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft schreitet voran – darauf müssen die Unternehmen reagieren.

Und die Politik muss dafür die nötige Infrastruktur und den passenden rechtlichen Rahmen bereitstellen.

Die Internationalisierung der Unternehmen geht weiter. Fest steht: TTIP muss kommen!

Zudem muss der Bürokratieabbau wieder in den Fokus gerückt werden. Mindestlohn, Frauenquote, Entgeltgleichheitsgesetz – das sind alles Bürokratiemonster – so kann es nicht weitergehen.

### Erbschaftsteuerreform

Zudem brauchen wir Nachbesserungen an der Erbschaftsteuerreform.

Insbesondere sehen wir den geplanten Zugriff auf das Vermögen des Erben sehr kritisch.

Darüber hinaus gibt es etliche Details, die den Entwurf teils sogar grundlegend in Frage stellen – wie etwa die Abgrenzung begünstigten Vermögens und die Bewertung nicht begünstigten Vermögens.

### Agenda 2020

Wir sind überzeugt: Um die aktuell gute wirtschaftliche Situation langfristig zu sichern, brauchen wir jetzt eine Agenda 2020.

Kernpunkte sind:

- Investitionen in Infrastruktur,
- wettbewerbsfähige Arbeitskosten und flexible Arbeitsmärkte,
- ein leistungsfähigeres Bildungssystem sowie
- die Förderung von Innovationen.

### Schluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!